

Hoffnungsfunk

Pfarrnachrichten St. Marien



Oktober - Dezember 2025

München-
bernsdorf

Auma

Ranis

Weida

Pößneck

Neustadt

Kath. Pfarrgemeinde St. Marien
Ernst-Thälmann-Straße 6
07806 Neustadt an der Orla

eMail:

sekretariat-kath-kg-neustadtanderorla@bistum-erfurt.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 08:00 - 16:00 Uhr
Freitag 08:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindung Kath. Kirchengemeinde St. Marien:

Kontoninhaber:

IBAN: DE63 8305 0505 0002 1300 33
Kreissparkasse Saale-Orla

Impressum:

Alle Informationen entsprechen dem Stand zum Redaktionsschluss.

Änderungen sind nicht beabsichtigt, können aber notwendig sein.

Es gelten die wöchentlichen Vermeldungen.

V.i.S.d.P.:

Monika Wagner, Gemeindebeauftragte

Layout:

Tobias Henfling

Auflage: 250 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.11.2025

Liebe Gemeinde,

Unser Pfarrbrief ist ganz neu angedacht und Sie halten gerade die erste Auflage in der Hand. Das neue Team hat sich Gedanken gemacht über die Benennung und Gestaltung des neuen St. Marienboten. Der zentrale Name soll „HOFFNUNGSFUNK“ sein und der Untertitel soll St. Marienbote heißen. Beide Begriffe passen zu Maria. Wir sind im Jahr der Hoffnung und begehen viel Neuland in unserer Gemeinde. Maria ist eine Glaubenschwester, die ihren Alltag mit all ihren Herausforderungen gelebt hat, beginnend von der Verkündigung bis hin zum Kreuz. Deshalb ist sie ein Vorbild der Hoffnung - eine Frau, die den Kopf nicht in den Sand steckt, sondern Gott in ihrem Herzen und in die Welt trägt.

Unser Team ist noch in der Findungsphase und es braucht noch Zeit bis sich die Dinge gut einspielen. Wir bitten um Euer Verständnis und Eure Geduld, wenn Fehler von falschen Terminen oder Orten angegeben sind und die ersten Auflagen viel zu spät in unseren Kirchen ausliegen.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie jederzeit im Pfarrbüro anrufen. Wir versuchen, Ihnen so gut wie möglich zu helfen.

Für Rückmeldungen jeder Art sind wir dankbar, denn nur durch die Resonanz Vieler können wir unseren Marienboten besser gestalten.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Pastoralteam aus St. Marien

Liebe Glaubensgeschwister,

mir fällt auf, wie schnell die Zeit doch vergeht, denn nun bin ich schon seit zwei Jahren unterwegs mit Euch in unserer Gemeinde. Vieles haben wir im letzten halben Jahr erlebt und gemeistert. Da war unser Gemeindefest und der Abschiedsgottesdienst unseres Pfarrers in den Ruhestand. Beides ist gelungen, weil sich viele Menschen in unserer Gemeinde tatkräftig eingesetzt und mitgestaltet haben. Nun haben wir am 24.08.25 ein weiteres Ereignis gefeiert - ein eher ungewohntes in unseren Brauchtümern und Gewohnheiten. Ich wurde gefragt, ob ich die Gemeindeleitung übernehmen möchte. Nach einem längeren Entscheidungsprozess war es für mich klar, dass ich es WAGEN möchte. Viele Fragen beschäftigten mich wie: Was bewegt mich diesen Dienst zu übernehmen, was kommt auf mich zu, bin ich dieser Aufgabe überhaupt gewachsen etc.? Wenn ich in die biblische Welt blicke, entdecke ich so manches Leitungsmodell das mir sehr sympathisch erscheint, weil es nicht perfekt ist und mit menschlichen Schwächen behaftet ist. Gerade deswegen kann ich mich in meiner Aufgabe wiederfinden und fühle mich ermutigt.

Einer ist der Prophet Jeremia, der zu Gott sagte "Ach, mein Gott und Herr, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung". Gott entschärft seine Bedenken und beauftragt ihn, seine Botschaft zu verkünden.

Ein anderer ist der große Mose, der das Gottesvolk geführt hat, der aber kein guter Sprecher war. Moses selbst erklärt in der Bibel, dass er "schwer von Zunge und schwerfällig ist". Gott ernannte daraufhin Aaron seinen älteren Bruder zu Moses Sprecher. So werden uns schon sehr früh unterschiedliche Leitungsbilder gezeigt.

Mich inspiriert der franziskanische Ansatz ganz stark in der Vorstellung der Leitungsaufgabe. Mein Mann hat mir neulich ein Buch zum Thema „Von der Kunst des Dienens“ geschenkt, welches mich sehr bewegt. Schon Franz und Klara haben Leitung als ein dynamisches Beziehungs- Geschehen unter gleichwertigen Partnerinnen und Partnern verstanden. Das bedeutet Eigenverantwortung freisetzen, neue Möglichkeiten spielerisch ausprobieren, das Risiko wagen, Kritik und Korrektur annehmen,

Versöhnung leben, gut informieren, und vor allem miteinander auf Augenhöhe kommunizieren. Weiter heißt es sich mit Leidenschaft einzusetzen, mit Überzeugungskraft und klarem Profil den Weg vorangehen, um das Volk mitzunehmen, auf Gott zu vertrauen und ihm das Unmögliche zuzutrauen, ja mit ihm zu rechnen. Für mich muss Leitung partizipatorisch sein, die andere in die Entscheidungen mit hinein nimmt und Verantwortung überträgt, wie es Mose mit seinem Bruder Aaron gemacht hat.



ICH BRAUCHE EUCH - WIR BRAUCHEN EINANDER. Mit dieser Haltung geht der Apell eines konstruktiven und vertrauensvollen Miteinanders an uns alle.

Mit dem Bewusstsein, dass wir alle Empfangende sind und nur unter dieser Bedingung unser Tun gelingen kann, möchte ich meinen Dienst antreten. Dazu helfe uns Gott.

In Verbundenheit und zuversichtlich auf einen guten gemeinsamen Weg grüße ich alle die mitgehen wollen herzlichst

Eure Pfarrbeauftragte Monika Wagner



Liebe Pfarrgemeindemitglieder,

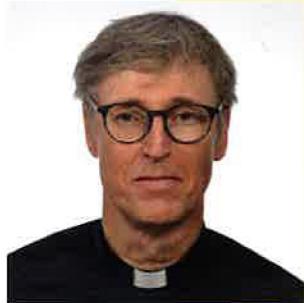
ich möchte zu diesem neuen Pfarrbrief ein paar Worte schreiben. Wir kennen uns schon aus verschiedenen Begegnungen in der Pfarrgemeinde. Am 01.03.2022 bin ich als Priester in der Funktion des Kooperators in die Pfarrgemeinde Neustadt an der Orla, mit Wohnsitz in Weida, gekommen. Als ich kam, waren in der Pfarrgemeinde drei Priester tätig. Nach dem Umzug des Pfarrers Joachim Wietrzniok im Jahr 2023 blieben nur zwei Priester im Dienst für die Pfarrgemeinde.

Ende Juli diesen Jahres ist auch unser Pfarrer Werner Ciopcia in den Ruhestand gegangen. Dadurch wurde die Zahl der Priester auf mich allein reduziert. Nicht an jedem Wochenende ist es jetzt möglich in den Kirchengemeinden eine Eucharistie zu feiern. Unsere Diakonatshelfer sind bereit die Wort-Gottes-Feiern an 3 Sonntagen zu halten. Am 4. bzw. 5. Wochenende im Monat werden nur 2 Hl. Messen gefeiert. In dem neuen Pfarrboten können Sie sich über alle Sonntags- und Werktagsgottesdienste informieren. Der Samstag bietet auch die Möglichkeiten an, ihn für Trauerfeiern, Beerdigungen, Jubiläen, Hochzeiten, Taufen etc. zu nutzen. Unser Bischof U. Neymeyr hat mich zum 01.08.2025 zum moderierenden Priester und zum Rektor unserer Kirchen ernannt. Mit Monika Wagner als Gemeinleitungen und Pfarrbeauftragte, Anne Wissing, Cornelia Martin und Diakon Wolfgang Langer bilden wir jetzt ein neues Pfarrteam. In unseren Kirchorten gibt es viele Ressourcen, Ideen und mithelfende Menschen. Unsere ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sind bereit, zum Wohle der Pfarrseelsorge ihren Anteil auch beizutragen. Das macht uns allen Mut und Hoffnung für die Zukunft. Ich wünsche uns allen eine gute und gesegnete Zeit.

Ihr Pfarrer Andreas Mittmann

Mein Name ist **Wolfgang Langer**. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Ich bin ehrenamtlich amtierender Diakon mit Zivilberuf.

Ich freue mich, in der Gemeinde unterwegs zu sein und mit Ihnen an einigen Wochenenden Gottesdienst feiern zu können. Für Ihre kreativen Ideen zur Gottesdienstgestaltung bin ich stets offen. Gerne möchte ich Ihnen eine lebendige Wortgottesfeier anbieten, damit Sie so oft wie möglich das Gefühl der Gemeinschaft mit nach Hause nehmen können.



Mit dem Entstehen der neuen Großgemeinde steht auch unser neues Pfarrteam vor vielen Herausforderungen. Im Gespräch mit allen Mitgliedern der Gemeinde möchte ich diese gerne meistern und gemeinsam angehen.

Sie erreichen mich jederzeit über die Kontakte des Pfarrbüros oder beim persönlichen Gespräch nach unseren Gottesdiensten.

Ihr Diakon Wolfgang Langer



Mein Name ist **Cornelia Martin** und ich bin seit meiner Erstkommunion 1994 ehrenamtlich in der Kirche engagiert. Begonnen habe ich mit dem Ministrieren und in den letzten 10 Jahren übernahm ich weitere Dienste in unserer Gemeinde. Ich war Mitglied im Kirchorrat und wurde letztes Jahr in den Kirchenvorstand gewählt. Seit 2018 organisiere ich mit viel Freude das Familienbasteln der Adventsfreude für die Senioren in unserer Gemeinde.

In meiner jahrelangen Jugendarbeit habe ich eine große Vielfalt und Lebendigkeit erfahren.

Der Glaube spielt in meiner Familie eine zentrale Rolle.

Mir fehlt es in unserer Gemeinde an mehr Angeboten für Ehepaare, für Familien und für unsere Kinder. Gemeinsam mit Monika Wagner haben wir vergangenes Jahr das Familienwochenende organisiert, was gute Resonanz hatte und was dieses Jahr erneut stattfand. Auch haben wir Kirche Kunterbunt initiiert. Ebenfalls ein wichtiger Schritt auch für interessierte Konfessionslose.

Meine Entscheidung mich nunmehr auch hauptamtlich für die Kirche einzusetzen basiert darauf, dass sich die Kirche weiterentwickeln und aus meiner Sicht in eine zukunftsorientierte und mitgestaltende, lebendige Kirche wandeln sollte. Es ist wichtig, auch die Ökumene und alle Interessierten, die auf der Suche nach Orientierung und Halt sind, im Blick zu behalten. Daran möchte ich gerne gemeinsam im Team und mit Ihnen/Euch arbeiten und freue mich daher auf viele konstruktive und lebendige Begegnungen.

Ihre **Cornelia Martin**
Verwaltungsleiterin

Mein Name ist Anne Wissing.

Da mich sicherlich die Meisten kennen und ich seit 13 Jahren im Pfarrbüro Neustadt als Pfarrsekretärin und Rendantin tätig bin, muss ich mich nicht mehr vorstellen. Aufgrund der personellen Veränderungen in unserer Großgemeinde (Ruhestand Pfr. Ciopcia / Pfarrbeauftragung Monika Wagner mit Unterstützung von Pfr. Mittmann als moderierenden Pfarrer) wird es in Zukunft wahrscheinlich einige Änderungen geben.



Unter anderem werden unsere Hl. Messen/ Gottesdienste anders aufgestellt werden, da wir uns den personellen Gegebenheiten anpassen müssen. Dafür wird es sicherlich neue Ideen für schöne Zusammenkünfte geben. Durch Veränderung kann immer auch Neues entstehen. Wenn wir alle Gemeindemitglieder, „Groß und Klein“, „Alt und Jung“, mitnehmen, stehe ich dem Ganzen positiv gegenüber. Aber auch Rückschläge wird und muss es geben. Wir sollten daraus lernen und das Beste aus der heutigen Situation in der Kath. Kirche machen. Ich bin gespannt auf die Veränderungen und offen für neue Dinge. Es ist doch auch interessant, wenn man nicht immer weiß, was auf einen zukommt und wie es weitergeht?

WER AUF GOTT VERTRAUT, HAT NICHT AUF SAND GEBAUT.

Ich freue mich jedes Mal, wenn ich Dir/Ihnen im Pfarrbüro oder im Gottesdienst begegnen kann.

Ihre Anne Wissing
Pfarrsekretärin

ROSENKRANZANDACHTEN IM OKTOBER:

Sonntag

- | | | |
|-----------|----------------------|------------------------|
| 10:00 Uhr | St. Marien, Weida | (Vor dem Gottesdienst) |
| 17:00 Uhr | St. Elisabeth, Ranis | (Außer 19.10.2025) |
| 17:00 Uhr | St. Josef, Pößneck | (Nur 19.10.2025) |

Donnerstag

- | | | |
|-----------|----------------------|-------------------------|
| 18:00 Uhr | St. Marien, Neustadt | (Vor dem Gottesdienst.) |
|-----------|----------------------|-------------------------|



Der Allerseelentag erinnert uns daran, dass unser Leben nicht im Tod endet. Unser Glaube lässt uns hoffen, dass unsere lieben Verstorbenen eine Heimat bei Gott finden. Wenn wir in diesen Tagen eine Kerze auf den Gräbern unserer Angehörigen anzünden, dann wollen wir diese Hoffnung sichtbar zum Ausdruck bringen. Selbst und gerade in der Dunkelheit des Todes lässt Gott uns nicht allein.

Die Gräbersegnung ist leider nicht mehr auf allen Friedhöfen möglich. Sie findet nur auf den Friedhöfen unserer 6 Kirchorte statt. Wo kein Priester oder Diakonatshelfer hinkommen kann, sind auch Sie eingeladen eine Geste der Barmherzigkeit zu vollziehen. In unserer Kirche können Sie sich ein Fläschchen mit Weihwasser mitnehmen und mit einem Buchsbaumzweig das Grab Ihres Verstorbenen segnen.

REGELMÄSSIGE SONNTAGS-GOTTESDIENSTE:

(1. - 3. Wochenende) im Monat:

Sonntag

08:30 Uhr	Eucharistiefeier/Gottesdienst St. Marien Neustadt
08:30 Uhr	Eucharistiefeier/Gottesdienst St. Marien Münchenbernsdorf
08:30 Uhr	Eucharistiefeier/Gottesdienst St. Elisabeth Ranis
10:30 Uhr	Eucharistiefeier/Gottesdienst St. Josef Pößneck
10:30 Uhr	Eucharistiefeier/Gottesdienst St. Michael Auma
10:30 Uhr	Eucharistiefeier/Gottesdienst St. Marien Weida

Am 4. und evtl. 5. Wochenende im Monat gibt es 2 Eucharistiefeiern im Gemeindegebiet. Diese finden immer im roulierenden Ablauf in verschiedenen Kirchorten statt.

REGELMÄSSIGE WERKTAGS-GOTTESDIENSTE:

Dienstag

09:00 Uhr	Hi Messe	St. Marien Weida
-----------	----------	------------------

Donnerstag

18:00 Uhr	Hi Messe	St. Marien Neustadt
-----------	----------	---------------------

Freitag

18:00 Uhr	Hi Messe	St. Elisabeth Ranis
-----------	----------	---------------------

EUCHARISTISCHE ANBETUNG:

1. Mittwoch im Monat

18:00 Uhr	St. Marien Weida
-----------	------------------

1. Freitag im Monat

18:00 Uhr	St. Elisabeth Ranis (Nach der hi Messe)
-----------	---

AUSZEIT:

Samstag 13.12.2025

18:30 Uhr Pfarrhaus Weida

KIRCHENCHOR:

Donnerstag

im Pfarrhaus Pößneck

30.10.2025 19:30 Uhr Chorprobe
06.11.2025 19:30 Uhr Chorprobe
13.11.2025 19:30 Uhr Chorprobe
04.12.2025 19:30 Uhr Chorprobe
11.12.2025 19:30 Uhr Chorprobe
18.12.2025 19:30 Uhr Chorprobe

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER IN WEIDA:

Mittwoch 03.12.2025

18:00 Uhr Kath. Kirche Weida

Patronatsfest Ranis:

Freitag 21.11.2025

18:00 Uhr Hl. Messe + Chor - Kath. Kirche Ranis
im Anschluß Beisammensein

Klausurtagung für die Pfarrgremien:

Freitag 07.11.2025 - Samstag 08.11.2025

in Oberpöllnitz

KINDER / JUGEND / FAMILIE

KATH. RELIGIONSSUNTERRICHT:

Jeden 1. und. 3 Montag im Monat

Klasse 1 - 4 14:00 - 15:30 Uhr

Grundschule "Am Rosenhügel" in Pößneck

Bitte Ferien und Feiertage beachten!!

MARTINSTAG:

Montag 10.11.2025

17:00 Uhr Martinstag, Evang. Stadtkirche
Neustadt/Orla

17:30 Uhr Martinstag, Evang. Stadtkirche Weida

Dienstag 11.11.2025

17:00 Uhr Martinsfest mit Umzug
in der Kath. Kirche Pößneck



Der Martinstag in Ranis steht zur Abgabe des Manuskriptes leider nicht fest.

FAMILIENBASTELN:

Samstag 15.11.2025

09:00 Uhr Pfarrhaus Neustadt/Orla

KINDERTREFF IN WEIDA:

Herzliche Einladung!

Kinder im Alter von 5-8 Jahren treffen sich zweimal im Monat im Pfarrsaal in Weida, jeweils von 15:30 bis 16:30 Uhr zur Kinderstunde. Das Ziel des Treffens ist es, dass die Kinder die Kirche, Glaubenssachen und das Mit-einander durch Hören, gemeinsames Spielen und Singen erleben.

Mi.: 15.10., Di.: 28.10., Mi.: 12.11., Mi.: 26.11., Do.: 11.12.

KIRCHE KUNDERBUNT:



Sonntag 26.10.2025

14:30 Uhr
Pinsenberghalle
Krölpa

Kinder | Jugend | Familie

SENIOREN:

SENIORENNACHMITTAGE NEUSTADT

Jeden 3. Donnerstag im Monat

- 14:00 Uhr Seniorenmesse/GD
Kath. Kirche Neustadt anschließend
gemeinsames Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen

SENIORENTREFF WEIDA

Jeden 1. Dienstag im Monat

- monatlich im Wechsel 9:00 Uhr oder 14:30 Uhr
Beginn mit Seniorenmesse/GD Kath. Kirche Weida
anschließend gemeinsames Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen

SENIORENNACHMITTAGE PÖßNECK/RANIS

Alle 2 Monate jeden 1. Mittwoch im Monat

- 14:30 Uhr Seniorenmesse/GD Kath. Kirche
Pößneck anschließend gemeinsames
Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Achtung: Im Oktober ausnahmsweise am 08.10.2025.

KOLPINGFAMILIE PÖSSNECK:

Sonntag 19.10.2025

- 17:00 Uhr **“Das Erlebnis des Rosenkranzes“**
Inhalte und Wurzeln des Gebetes
im Pfarrhaus Pößneck

Dienstag 11.11.2025

- 17:00 Uhr **Martinsfest mit Umzug**
in der Kath. Kirche Pößneck

Samstag 15.11.2025

- 19:00 Uhr **Bildungsabend**
im Pfarrhaus Pößneck

Samstag 29. und Sonntag 30.11.2025

- 19:00 Uhr **Adventsmarkt Pößneck**
Marktplatz Pößneck

Sonntag 09.11.2025

- Paketaktion für Ukraine**

Sonntag 16.11.2025

- Paketaktion für Ukraine**

Zu den Veranstaltungen möchten wir alle Gemeinde-
mitglieder recht herzlich einladen.

Zu unseren Aktionen wie Paketaktion, Adventsmarkt
und andere freuen wir uns über helfende Hände,
Spenden und auch gute Gebete.

(Änderungen vorbehalten)

Weihnachtspäckchen

für Familien
in der Ukraine



Die Paketaktion soll Menschen etwas Freude und Hoffnung zum Weihnachtsfest schenken. Der immer noch andauernde Krieg verursacht für die ukrainische Bevölkerung in den Kriegsgebieten unfassbares Leid und der bevorstehende Winter wird besonders schwer. Deshalb möchten wir unsere Partner in der Ukraine unterstützen. Unsere rumänischen Partner unterstützen unser Vorhaben und werden in diesem Jahr von uns finanzielle Unterstützung erhalten, um Menschen in Not zu helfen. Neben Weihnachtspäckchen gehen weitere Hilfsgüter, wie Lebensmittel, Stromgeneratoren und vieles mehr im Hilfstransport mit auf die Reise.

Für das Packen der Weihnachtspäckchen geben wir folgende Inhaltsempfehlung:

**1x Kakao, 1x Kaffee, 1x Reis, 1x Nudeln, 2x Pudding, 3x Süßigkeiten,
1x Duschbad, 1x Shampoo, 1x Zahnpflege und 1x Spiel- oder Malzeug**
Kleidung und überlagerte Lebensmittel **dürfen nicht** enthalten sein!

Wem das Päckchenpacken nicht möglich ist, kann mit einer Geldspende helfen.

Diese wird verwendet für **Organisations- und Transportkosten**
sowie für den **Kauf von Hilfsgütern und Brennmaterial für den Winter**.
Geldspenden können bei der Paketannahme abgegeben oder auf das Konto des
Kolpingwerkes Erfurt e.V. bei der PAX – Bank e.G. überwiesen werden.

IBAN: DE57 3706 0193 5040 0410 11

Verwendungszweck: Paketaktion

Ab 50,00 EUR und Angabe der Adresse ist das Ausstellen einer Spendenquittung möglich.

Kolping
Diözesanverband Erfurt

37308 Heilbad Heiligenstadt
Hospitalstraße 13
Tel.: 03606 614497

Weitere Informationen unter www.kolping-erfurt.de oder per Telefon.



Kolping

Kolping Erfurt/Pößneck

Weihnachtspäckchen für Familien in der Ukraine

In diesem Jahr wird der Weihnachtstransport der Thüringer Kolpingsfamilien die gesammelten Spenden nach Czernowitz in der Ukraine bringen. Dort ist der Sitz des ukrainischen Kolpingwerkes, welches die Verteilung der Weihnachtspäckchen in den Kriegsgebieten im Osten des Landes organisiert. Ein Transport nach Rumänien ist in diesem Jahr nicht möglich. Trotzdem werden unsere rumänischen Partner mit einem Teil der finanziellen Spenden Bedürftige in ihrem Land durch den Kauf von Lebensmitteln und Brennmaterial für den Winter unterstützen können. So kommt die Hilfe genau bei den Menschen an, die in Krieg und Armut leben müssen. Nähere Informationen und eine Empfehlung zum Inhalt der Päckchen sind auf den ausgelegten Handzetteln oder auf unserer Homepage zu finden. Die Kolpingsfamilien laden herzlich ein, sich an dieser Aktion zu beteiligen!

Gesammelt in unseren Gemeinden wird an den Wochenenden vom **8./9. und 15./16. November 2025, vor und nach den Gottesdiensten**. In Weida und Neustadt können die Pakete am Montag den 17. November nach Absprache abgeholt, oder vorher nach Pößneck gebracht werden.

Kolping



Sonntag 26.10.2025

14:30 Uhr
Pinsenberghalle
Krölpa

Was ist Kirche Kunterbunt?

Kirche Kunterbunt ist eine neue Ausdrucksform von Kirche vor allem für junge Familien, die bisher wenig Kontakt zur Gemeinde haben. Alle Kinder und ihre Bezugspersonen werden angesprochen, auch Paten und Großeltern.

Kirche Kunterbunt ist kein neues Kinderprogramm. Vielmehr entdecken hier Erwachsene und Kinder zwanglos und gemeinsam neu den christlichen Glauben.

Was ist Kirche Kunterbunt?

Unsere fünf Grundwerte:

gastfreudlich: Wir leben eine Willkommens-Kultur und heißen Neue herzlich willkommen. Fröhliche Tischgemeinschaft ist eigentlich ein altes Kennzeichen der Christen und wird neu erlebt. Gott ist der Gastgeber, wir alle sind seine Gäste.

generationenübergreifend: Erwachsene lernen von Kindern. Sie stellen oft die ehrlichen und tiefen Fragen. Kirche Kunterbunt ist kein Kinderprogramm mit Erwachsenen-Aufsicht. Bei den Stationen während der Aktiv-Zeit und bei der Feier-Zeit werden Jüngere und Ältere gleichzeitig angesprochen.

kreativ: Beteiligung wird bei Kirche Kunterbunt ganz großgeschrieben. Die Grundhaltung ist nicht ein „Wir für euch“, sondern ein „Wir mit euch“. Ein gemeinsamer Lern-Raum eröffnet sich zum Entdecken des Evangeliums mit allen Sinnen und auf ganz kreative Weise.

fröhlich feiernd: Kirche Kunterbunt ist eine charmant chaotische „Auszeit“ im Alltag. Gemeinsam feiern wir die Gegenwart Gottes. Wir erleben Gemeinschaft, genießen miteinander das Essen und entdecken, wie kreativ wir sind.

christuszentriert: Kirche Kunterbunt ist ganz weit offen – und hat doch eine klare Mitte. Der Glaube an Jesus Christus kommt nicht belehrend daher, sondern stiftet Gemeinschaft und kann ohne Zwang ausprobiert und erlebt werden.

So läuft es ab!

Wie Kirche Kunterbunt abläuft...



Willkommens-Zeit (ca. 15')



Aktiv-Zeit (ca. 90')



Feier-Zeit (ca. 30-45')



Ideen für Zuhause



Essens-Zeit (ca. 60')



Wir freuen uns auf Sie!

Sie wollen uns durch Ihre Mitarbeit unterstützen?

Bei Kirche Kunterbunt kann **jeder seine Talente** einbringen:

ganz praktische wie beim Zubereiten des Essens
oder beim Basteln an einer Kreativ-Station,
oder aber durch die liebevolle Gestaltung der Räume,
oder beim gemeinsamen Überlegen für die Feier-Zeit,
im Willkommens-Team,
bei der Werbung
und vielen anderen Aufgaben.

Schauen Sie doch einmal unser Team an!

www.kiku-orlasenke.de

Sonntag 26.10.2025

14:30 Uhr
Pinsenberghalle
Krölpa



Dankeschön!

Dankbar blicke ich auf den Sendungsgottesdienst vom 24.08.25 in St. Marien zurück. Diesen durften wir mit unserem Bischof Neymeyr und vielen Menschen aus unserer Großgemeinde feiern. In einem großen Einzug mit Ministranten und Diakonatshelfern sorgte unser Organist Joachim Bogdain dafür, dass unser Kirchenraum mit wohltuenden Orgeltönen gefüllt wurde und er etliche Gemeindelieder begleitet hat. Unser Raniser Singkreis hat sich mit den Sänger-Gästen aus Eisenach verbündet und es wurde zusammen musiziert und gesungen. Ich habe da ganz viel Freude gespürt, die die Seele in Schwingung gebracht hat. Bischof Neymeyr hat mich als Pfarrbeauftragte und den moderierenden Priester nach unserer Bereitschaft gefragt, den Dienst in der Gemeinde zum Wohl der Menschen noch intensiver und bewusster zu übernehmen. Nachdem wir beide dies bejaht haben, erfolgte die Beauftragung. Dies spüre ich als eine ernst zu nehmende Sendung, denn wir werden nicht in unserem eigenen Namen gesendet, sondern im Namen Jesu Christi. Das Thema des Gottesdienstes stand unter dem Leitfaden „Neue Wege gehen“. Der Appell unseres Bischofs im Jahr der Hoffnung lautete, nicht immerfort in den Rückspiegel zu schauen, sondern den Blick mutig nach vorne zu richten, damit wir die Frohe Botschaft wieder neu hören und verstehen lernen und uns an ihr ausrichten können. Wenn wir diesen Geist Christi beherzigen, dann wird dieser uns ganz sicher beflügeln. Denn unsere Sehnsucht wird neue Räume finden, um sich zu entfalten und Kirche mit vereinten Kräften zu gestalten. Nur wenn wir zulassen, dass Gott mit uns durchs Leben geht, können wir ganz Mensch sein und die Früchte einer reichen Ernte einbringen.

Danken möchte ich allen helfenden Händen für die Verköstigung und das Gelingen miteinander beim gemütlichen Teil nach dem Gottesdienst sagen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Start mit Gottes Hilfe.

Ihre Gemeindebeauftragte

Monika Wagner

Unsere Fahrt nach Schlesien vom 25. - 30.08.2025

Mit komfortablem Bus der Firma Jan Reisen aus Heilbad Heiligenstadt sind wir pünktlich um 10:30 Uhr am Montag, 25.08. vor der Kirche und auf dem Nettoparkplatz in Weida Richtung Schlesien abgefahren. Wir waren eine beschauliche Gruppe von 16 Teilnehmern, zusammen mit dem Busfahrer Janusz. Eine ganze Woche waren wir unterwegs. Wir hatten 4 volle Tage, um miteinander die Schönheit des Schlesienlandes ganz nah zu erleben. Manche der Teilnehmer hatten ihre Vorfahren aus Schlesien oder wurden sogar dort geboren und haben bis 1945 dort gelebt. Ihr Wunsch war es, Orte wieder zu sehen bzw. sich von ihrer Heimat zu verabschieden. Ein schönes Erlebnis hatten wir in Großkirch. Die Kirche ist in einem Marienwallfahrtort, auf einem Hügel gebaut, zu dem Verwandte der Mitreisenden oft gepilgert sind. In Trebnitz hatten wir eine ausführliche Führung durch das Kloster-museum, das im Obergeschoß eingerichtet wurde. Es wurde uns in dortigem Klosterräumen die Geschichte der Ordensgemeinschaft der Borromäerinnen geschildert. Immer wieder stößt man im Kloster auf übernatürliche Spuren. Zum Beispiel vor 2 Jahren, bei der Renovierung des Klosterdachs, wurde eine Blindbombe aus dem Krieg gefunden, die in der Ziegelmauer in einer Nische lag. Sie war die ganze Zeit auf scharfgestellt, sodass sie in all diesen 80 Jahren nach dem II Weltkrieg zu jeder Zeit durch eine zufällige Berührung hätte explodieren können. Aber die hl. Hedwig, die Patronin Schlesiens und des Klosters Trebnitz, das sie mit ihrem Ehemann Heinrich I gestiftet hatte, hielt die schützenden Hände über das Kloster und das Land. Weiter führte uns unsere Pilgerfahrt nach Wahlstatt und am nächsten Tag nach Großstein und St. Annaberg. Eine Hl. Messe in der Kapelle, dem Geburtsort des Hl. Hyazinth, und eine Führung durch das wiederaufgebaute Schloss, haben unsere Sinne gestärkt. Der Besuch auf St. Annaberg war mir wichtig. Dort, in der Basilika der hl. Anna, Jesus Großmutter, konnten wir innere Kräfte sammeln. Täglich zur Mittagszeit konnten wir die kulinarischen Köstlichkeiten der polnischen und schlesischen Küche genießen. Die Stadt Breslau lädt uns ein, immer wieder neu Schönes zu entdecken. Der Dom, die Dominsel, die unzähligen Kirchen, der Markt mit dem schönen Rathaus sowie der Schweidnitzer Keller sind ein Besuch wert.

Die Stadt Oppeln, mein Geburtsort mit ihren Markthäusern und dem Rathaus locken viele Besucher an. Die Begegnung mit dem damaligen Pfarrer Joachim Wietrzniok auf dem Hof des Priester-Emeriten Hauses

Fahrt nach Schlesien

ließ uns alte Gefühle der Freude wecken. Am Samstag, 30.08.25 sind wir ein bisschen müde, aber sehr zufrieden nach Hause gekehrt. Wir danken Gott, den Schutzengeln, den Patronen des schlesischen Landes für unsere Fahrt. Das Land ist immer einen nächsten Besuches wert.

Wir planen schon für nächstes Jahr eine Fahrt nach Polen, um neue Orte des schönen Schlesiens zu entdecken. Heilige Patronen des Schlesienlandes bittet für uns. Grüß Gott! Auf Wiedersehn! Do Widzenia!



ADVENT

Adventsandachten:

Sonntag:

30.11.2025	17:00 Uhr	St. Elisabeth	Ranis
06.12.2025	17:00 Uhr	St. Elisabeth	Ranis
14.12.2025	17:00 Uhr	St. Elisabeth	Ranis

Adventskonzert:

Sonntag:

21.12.2025	16:00 Uhr	St. Elisabeth	Ranis
------------	-----------	---------------	-------

RORATEMESSEN

Messen im Kerzenschein:

Dienstag:

02.12.2025	07:00 Uhr	Rorate	Weida (<i>Senioren Weida!</i>)
09.12.2025	07:00 Uhr	Rorate	Weida
16.12.2025	07:00 Uhr	Rorate	Weida
23.12.2025	07:00 Uhr	Rorate	Weida

Mittwoch:

03.12.2025	14:30 Uhr	Rorate	Pößneck (<i>Senioren PN/Ranis!</i>)
------------	-----------	--------	---------------------------------------

Donnerstag:

(Anschl. Frühstück)

04.12.2025	07:00 Uhr	Rorate	Neustadt
11.12.2025	07:00 Uhr	Rorate	Neustadt
18.12.2025	07:00 Uhr	Rorate	Neustadt (<i>Senioren Neustadt!</i>)

Freitag:

05.12.2025	18:00 Uhr	Rorate	Ranis
12.12.2025	07:00 Uhr	Rorate	Ranis
19.12.2025	18:00 Uhr	Rorate	Ranis

GOTTESDIENSTE WEIHNACHTEN BIS SILVESTER 2025

Heiligabend Mittwoch, 24.12.2025

14:00 Uhr	Krippenandacht	Ranis
16:00 Uhr	Christmette	Neustadt/Orla
22:00 Uhr	Christmette	Weida

Hochfest Geburt des Herrn Donnerstag, 25.12.2025

08:30 Uhr	Eucharistiefeier	Ranis
10:30 Uhr	Eucharistiefeier <i>(mit Chor)</i>	Pößneck

2. Weihnachtstag / Hl. Stephanus Freitag, 26.12.2025

08:30 Uhr	Eucharistiefeier	Münchenbernsdorf
10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Auma

Fest der heiligen Familie Sonntag, 28.12.2025

08:30 Uhr	Eucharistiefeier	Neustadt/Orla
10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Weida

Silvester Mittwoch, 31.12.2025

16:00 Uhr	Ökum. Jahresabschluss <i>Evang. Kirche Neustadt</i>
16:00 Uhr	Jahresschlussandacht Kath. Kirche Ranis
18:00 Uhr	Ökum. Jahresabschluss <i>Evang. Kirche Weida</i>

Liebe in Christus Verbundene,

Ich muss gestehen, es fühlt sich schon eigenartig an am 01. September einen Weihnachtsgruß zu formulieren, damit dieser rechtzeitig im Pfarrboten erscheinen kann. Aber jeder neue Schritt will erprobt und gelernt sein. So will ich versuchen die richtigen Worte zu finden für das bevorstehende Fest. Mir kommt in diesem Zusammenhang eine rabbinische Anekdote in den Sinn, die viel Wahrheit transportiert.

Ein Meister wurde einmal gefragt: << Willst du denn nicht „Frohe Weihnachten“ wünschen? >> Der Meister warf einen Blick in seinen Kalender und sah, dass es Donnerstag war. Darauf sagte er: <<Ich möchte euch lieber einen frohen Donnerstag wünschen.>>

Die Christen im Kloster fühlten sich in ihrem Empfinden ein wenig verletzt. Da erklärte der Meister folgendes: << Millionen werden sich nicht über den heutigen Tag, sondern über Weihnachten freuen, wodurch ihre Freude von kurzer Dauer ist. Aber für alle, die sich über den heutigen Tag zu freuen gelernt haben, ist jeder Tag Weihnachten.>>

Diese Erfahrung im Alltag zu sammeln, damit Weihnachten in unserem Innern von Dauer sein kann, **wünscht Euch und Euren Familien von Herzen**

Eure Gemeindebeauftragte Monika Wagner
mit dem gesamten Team



Lieber Leser,

Nach einer kurzen Beschreibung unseres Pfarrboten möchte ich auf weitere Aufgabenbereiche unseres Pastoralteams hinweisen. Da wir nur einen Priester zur Verfügung haben, wird dieser seine Prioritäten auf die Feier der Eucharistie an den Sonntagen und in einigen Kirchorten auch an Werktagen legen. Damit soll die sonntägliche Eucharistiefeier in den Gemeinden in regelmäßigen Abständen gesichert werden.

Das Sakrament der Taufe kann zukünftig entweder von Pfr. Andreas Mittmann oder unserem Diakon Wolfgang Langer nach Absprache gespendet werden.

Wenn Sie in Ihrer Familie ein Kind haben, das gerne zur Erstkommunion gehen möchte, melden Sie sich im Pfarrbüro. Es werden in diesem Jahr keine Einladungen dazu verschickt.

Auch wenn Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen möchten, mögen sich diese ebenfalls im Pfarrbüro melden, damit wir gemeinsam nach einer angemessenen Lösung suchen können. Auch hier erfolgt keine extra Einladung.

Bei Eheschließungen wird Pfr. Andreas Mittmann und Diakon Wolfgang Langer sie begleiten können und Ihren Ehebund unter Gottes Schutz stellen können.

Beerdigungen können von Pfr. Andreas Mittmann, von Diakonatshelfer Markus Putz oder von mir als Gemeindereferentin Monika Wagner übernommen werden. Bei weiteren klärenden Fragen melden Sie sich jederzeit in unserem Pfarrbüro.

Ihre Gemeindebeauftragte
Monika Wagner samt Team

Die Kirchorte

KIRCHORTE:

Pfarrkirche St. Marien

Ernst-Thälmann-Straße 6
07806 Neustadt an der Orla

Kath. Kirche St. Michael

Schleizer Straße 32
07955 Auma-Weidatal

Kath. Kirche St. Josef

Straße des Friedens 43
07381 Pößneck

Kath. Kirche St. Elisabeth

Lindenstraße 27b
07389 Ranis

Kath. Kirche St. Marien

Neustädter Straße 8
07570 Weida

Kapelle St. Marien

Geraer Straße 7
07589 Münchenbernsdorf

